

zu TOP



Stadtratsfraktion

Mainz, 28.01.2022

Anfrage 0180/2022 zur Sitzung am 09.02.2022

Umgang mit Kollegen im Stadtvorstand (CDU)

Erfreulicherweise konnte am 3. Januar nun endlich die Presse bei einem vor Ort Termin über den Abschluss der Arbeiten in der Rheingoldhalle informiert werden. Neben Oberbürgermeister Michael Ebling und Beteiligungsdezernent Günter Beck war auch die mainzplus Citymarketing-Geschäftsführung durch Katja Mailahn und Marc André Glöckner bei dem Pressetermin vertreten. Die Aufsichtsratsvorsitzende der mainzplus Citymarketing GmbH und für das Kongresswesen zuständige Dezernentin Manuela Matz wurde hingegen nicht über den Pressetermin informiert. Zum wiederholten Male wurde die Wirtschaftsdezernentin bei einem solchen Termin zu einem Thema aus ihrem Bereich übergangen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wer legt den Teilnehmerkreis von pressewirksamen Auftritten des Stadtvorstands fest?
2. Nach welchen Kriterien wird dieser Teilnehmerkreis bestimmt?
3. Unter welchen Umständen wird von diesen Kriterien abgewichen?
4. Was waren konkret die Gründe, warum die Aufsichtsratsvorsitzende der mainzplus Citymarketing GmbH und für das Kongresswesen zuständige Dezernentin Manuela Matz nicht zu dem Pressetermin Anfang Januar in der Rheingoldhalle eingeladen wurde?
5. Stimmt die Verwaltung der Aussage zu, dass die Parteizugehörigkeit bei der Festlegung dieses Teilnehmerkreises grundsätzlich keine Rolle spielen darf?
6. Aus welchem Grund wurde die Dezernentin Manuela Matz wiederholt nicht zu Presseterminen in ihrem Zuständigkeitsbereich eingeladen (z. B. die Vorstellung der Entwicklungspläne für das Gelände der ehemaligen GFZ-Kaserne am 25.05.2021 oder die Vorstellung der Ausbaupläne für den Biotechnologie-Standort Mainz am 09.11.2021)?

7. Der Oberbürgermeister sollte sein Amt zum Wohle der Stadt Mainz sowie der Bürgerinnen und Bürger ausüben. Wie ist dies damit in Einklang zu bringen, dass die Zusammenarbeit mit Kollegen aus dem Stadtvorstand in bestimmten Bereichen bzw. bei bestimmten Themen bewusst boykottiert wird?
8. Wie schätzt die Verwaltung die Wirkung auf die Außendarstellung der Stadt ein, wenn bei pressewirksamen Auftritten des Stadtvorstands die zuständigen Dezernenten nicht informiert werden?
9. Wie schätzt die Verwaltung die Wirkung auf die Motivation der Mitarbeiter der betroffenen Dezernate, stadtnahen Betriebe, Institutionen, etc. ein, wenn bei pressewirksamen Auftritten des Stadtvorstands die zuständigen Dezernenten nicht informiert werden?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender